

Pfarrbrief

der Pfarre „Maria Hilf“ in Leopoldskron-Moos

Herbst 2011



Blüte der Hoffnung



LIEBE MITGLIEDER DER PFARRGEMEINDE LEOPOLDSKRON-MOOS!

Es ist nicht das erste Mal, dass die Pfarrgemeinden Leopoldskron-Moos und St. Paul über einen gemeinsamen Pfarrer verbunden sind. Bereits Hans Winkler hatte vor fast vierzig Jahren für einige Zeit die Verantwortung für Leopoldskron-Moos übertragen bekommen.

Diesmal wird es nicht nur eine vorübergehende Lösung sein. Und was diesmal auch anders ist: Mehr als früher wurde die Leitung der Pfarre in die Hände eines Teams gelegt, das gemeinsam nicht nur für die Verwaltung und Seelsorge, sondern auch für die Feier der Liturgie Verantwortung trägt.

Schon jetzt danke ich den beiden Pastoralassistentinnen Lydia Sturm und Margarita Paulus, der Pfarrsekretärin Helene Kleck, vor allem aber auch den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderats mit Obmann Hans Sigl und des Pfarrkirchenrats, den Zechprobsten und allen, die sich persönlich für die Pfarre engagieren,

für das konstruktive Miteinander, zu dem auch die Vereine beitragen!

Verständlicherweise nahmen die Diskussionen darüber, wie das Leben und die Seelsorge in der Pfarre gut gestaltet werden können, breiten Raum ein. Sie sollen aber nie das überlagern oder gar verdecken, worum es eigentlich in unserem Glauben geht: Die Dankbarkeit Gott gegenüber als dem Ursprung allen Lebens und die Freude über die Gegenwart Gottes in unserer Welt.

Peter Hausberger, Pfarrer



*unser neues Pfarrteam:
v.l.n.r. Lydia Sturm, Helene Kleck,
Margarita Paulus, Pfarrer Peter Hausberger*

DAS NEUE PFARTEAM STELLT SICH VOR!



Margarita Paulus

Seelsorgerin, Theologin im Leitungsteam

meine Aufgaben/Schwerpunkte :

Verantwortung für die Gottesdienste, Vorbereitung und Leitung:

Sa 18.00 (17.00), So, 9.30 Gottesdienstfeier

jeden Do, 8.00 Morgenlob

Fr, 19.30 (1x/Monat) Abendgebet

Verkündigung der Frohen Botschaft in verschiedenen Formen:

in Gottesdiensten, in Bibelrunden, Weiterbildung der LektorInnen

in der Sakramentenvorbereitung: Taufe und Firmung (gemeinsam mit Lydia)

Begräbnis-Leitung

Orientierung der Gemeinde am Wort Gottes

Erreichbar bin ich im Pfarrbüro:

- **Dienstag und Donnerstag von 08.00-12.00 Uhr**

und natürlich nach telefonischer Vereinbarung: 82 45 60 oder bzw 0676/8746/6961

Lydia Sturm

Mein viertes Jahr hier in Leopoldskron-Moos beginnt mit großen Herausforderungen, auf die ich mich freue. Gemeinsam mit Margarita Paulus und Helene Kleck bilden wir das hauptamtliche Team und versuchen uns die Aufgaben sinnvoll zu teilen, damit wir viele Menschen hier erreichen. Meine Schwerpunkte sind zur Zeit:

Nahtstelle Schule:

- Ansprechperson für Gottesdienste und Andachten mit Schulkindern

- weiters: Kinderkrippenfeier, Kinderkreuzweg, Kindermaiandachten

- Jungschar, Sternsingen

- Erstkommunionvorbereitung und Firmvorbereitung (gemeinsam mit Margarita Paulus)



Schwerpunkte in der Pfarre (Diakonie):

-Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern

-Seniengottesdienste und –cafe

-Seelsorge in der Pfarre

-Mitarbeit im Pfarrbriefteam

-Diverse Andachten (Maiandacht, Kreuzweg,..)

-Verantwortung für den Kirchenraum

Erreichbar bin ich im Pfarrbüro: **Dienstag von 15.00 - 16.30 Uhr und am**

Mittwoch von 08.00 - 09.30

und nach telefonischer Vereinbarung: 0650/7744702



LIEBE PFARRGEMEINDE VON LEOPOLDSKRON-MOOS!

Die Kirche steht vor immer neuen Herausforderungen. Auch für euch als Pfarre hat sich nun eine neue völlig Situation ergeben. Mit großer Herzlichkeit habt ihr Pfarrer Detlef Lenz bedankt und als euren langjährigen Seelsorger verabschiedet. Leider kann die Erzdiözese keinen Priester mehr für euch zur Verfügung stellen.

Und so fragen sich viele in eurer Pfarre: Wie soll es jetzt ohne Priester und Pfarrer vor Ort weitergehen? Diese Frage nehme ich sehr ernst. Gott sei Dank, hat sich euer Pfarrgemeinderat das ganze letzte Jahr eingehend mit dieser Frage beschäftigt. Nach mehreren intensiven Gesprächen und Verhandlungen konnte ich die Zusage für eine weitere hauptamtliche Mitarbeiterin geben, sodass euch jetzt neben eurer Pastoralassistentin Lydia Sturm auch noch Frau Mag. Margarita Paulus-Lehner zur Verfügung steht.

Beide bilden nun zusammen mit Pfarrer Peter Hausberger das Team der Hauptamtlichen und zusammen mit eurer Pfarrsekretärin und dem Obmann eures Pfarrgemeinderates das „Pfarrteam“. Ich kann nur sagen und bestätigen: es ist ein gutes, ein überaus engagiertes und auch erfahrenes Team!

Und noch etwas sage ich jetzt ganz ausdrücklich und öffentlich: **die Diözesanleitung, der Herr Erzbischof und ich als Generalvikar, wir stehen fest hinter die-**

sem Pfarrteam; wir stehen hinter eurem Pfarrteam! Und so bin ich überzeugt, dass es in eurer Pfarre gut weitergehen wird! Es wird gut, aber in manchen Bereichen auch anders weitergehen!

Geführt und begleitet vom Hl. Geist dürfen wir auch ruhig und gelassen neue Wege gehen, manches ausprobieren und offen sein für neue Entwicklungen. Lassen wir also die Saat wachsen und haben wir Geduld.

Zweifelsohne hat nun ein neues Kapitel in eurer Pfarrgeschichte begonnen. Damit verbunden sind manche Unsicherheiten, Sorgen und Ängste. Deswegen sage ich jetzt noch einmal ganz bewusst: Die Erzdiözese und die Diözesanleitung steht hinter dieser neuen Situation und auch hinter den Verantwortlichen eurer Pfarrgemeinde.

Gewiss: Peter Hausberger als Pfarrprovisor trägt die Erst- und Letztverantwortung für eure Pfarrgemeinde, aber er wird tatkräftig unterstützt von euren beiden Pastoralassistentinnen Lydia Sturm und Margarita Paulus. Ich ersuche euch noch einmal alle, sie in ihrem Dienst und in ihrer Rolle - auch als Frauen - wirklich anzunehmen und zu unterstützen. Bitte helft ihnen, ihre Aufgaben bestmöglich zu erfüllen.

Aus der Ansprache unseres Generalvikars Hansjörg Hofer beim Eröffnungsgottesdienst am 11. September 2011

Eine Kirche des Volkes!

Die Kirche Christi sei eine einladende Kirche.

Eine Kirche der offenen Türen.

Eine wärmende, mütterliche Kirche.

Ein Kirche der Generationen.

Eine Kirche der Toten, der Lebenden und der Ungeborenen.

Ein Kirche derer, die vor uns waren, die mit uns sind,
und die nach uns kommen werden.

Eine Kirche des Verstehens und Mitfühlens,
des Mitdenkens, des Mitfreuens und Mitleidens.

Eine Kirche, die mit den Menschen lacht und die mit den Menschen weint.

Eine Kirche, der nichts fremd ist und nicht fremd tut.

Eine menschliche Kirche, eine Kirche für uns.

Eine Kirche, die wie eine Mutter auf ihre Kinder warten kann.

Eine Kirche, die ihre Kinder sucht und die ihnen nachgeht.

Eine Kirche, die die Menschen dort aufsucht, wo sie sind:

bei der Arbeit und beim Vergnügen, beim Fabrikstor
und auf dem Fußballplatz, in den vier Wänden des Hauses.

Eine Kirche der festlichen Tage und eine Kirche des täglichen Kleinkrams.

Eine Kirche, die nicht politisiert.

Eine Kirche, die nicht moralisiert.

Eine Kirche, die nicht Wohlverhaltenszeugnisse verlangt oder ausstellt.

Eine Kirche derer, die im Schatten stehen,
der Weinenden, der Trauernden.

Eine Kirche der Würdigen, aber auch der Unwürdigen,
der Heiligen, aber auch der Sünder.

Eine Kirche - nicht der frommen Sprüche,
sondern der stillen, helfenden Tat.

Eine Kirche des Volkes.



LIEBE PFARRGEMEINDE!

Nach der Pensionierung von Pfarrer Detlef Lenz ist in der Pfarre eine neue Situation für Pastoral und Seelsorge entstanden, auf die wir uns gut vorbereitet haben.

Für Pfarrhaus und Friedhof wurden jetzt vom Pfarrkirchenrat die nötigen Entscheidungen getroffen;

Die Räume im 1. Stock (Wohn- und Schlaf- räume für Pfarrer, Köchin und Aushilfe) sind für eine neue Nutzung frei, die Sanierungsarbeiten erforderlich machen.

In einem Teil dieser Räume wird die Fam. Rusnak wohnen und Hr. Rusnak wird verschiedene Aufgaben als „Hausmeister“ übernehmen.

Die zwei Kleinwohnungen, jeweils mit Bad und WC, sollen nach der Sanierung ebenfalls (an Studenten) vermietet werden; dies ist für die finanzielle Lage der Pfarre sehr wichtig.

Alle Räume im EG werden für die all- gemeine Nutzung durch die Pfarre geöffnet.

Eingang und Vorraum zum Pfarrhof werden in Zukunft neu gestaltet, damit der Zugang zu den Toiletten auch während der Gottes- dienste möglich wird.

Es ist auch dringend notwendig, die Fenster im Pfarrsaal zu erneuern.

Für den Friedhof gab es folgende Über- legungen:

1. Überdachung des Müllplatzes, die jetzt rasch verwirklicht werden soll mit Aufstellung von zwei Containern, für Grünabfälle und Restmüll. Damit wird eine exakte Mülltrennung möglich.
2. Errichtung einer massiven Einfriedung an der Südseite, mit Ausbildung von Urnennischen.

Für diese bauliche Maßnahme wurden nach genauer Planung Angebote eingeholt.

Aus Kostengründen kann die Einfriedung mit Urnennischen jetzt nicht verwirklicht werden.

Anstatt der Tujen ist vorerst ein Drahtzaun ausgeführt; zusätzlich werden noch einzel- ne Sträucher gepflanzt.

Der Garten zwischen Pfarrhaus und Urnen- wand wird im kommenden Jahr als Pfarr- wiese gestaltet und steht so der Jugend (Mi- nis, Jungschar ...) und für die Pfarre zur Verfügung, als zusätzliche Bereicherung für das Pfarrleben.

Hans Sigl, PGR–Obmann im Pfarrteam

JETZT KOMMT LEBEN IN DIE BUDE

Unsere neuen Pfarrhof-Bewohner stellen sich vor

Ich heiße Emil Rusnak und bin 49 Jahre alt, komme aus der Slowakei und arbeite seit Jänner 2011 in Salzburg.



Emil Rusnak mit Frau Alena

Zwar bin ich gelernter Maschinenschlosser von Beruf, habe aber auch etliche Jahre als Buschauffeur und als Hausmeister

in einer Pfarre mit Jugend-Zentrum in der Stadt Nitra gearbeitet.

Da ich „daheim“ in der Slowakei auch Haus und Garten habe, freut es mich sehr, dass ich hier auch den Pfarrhof, den Pfarrgarten und den Friedhof als Hausmeister betreuen kann.

Meine Frau Alena arbeitet als Krankenschwester schon seit 7 Jahren hier in Leopoldskron-Moos in der individuellen Personenbetreuung.

gemeinsam haben wir 4 Kinder: Martin (21 Jahre), Erika (fast 20), Monika (18 Jahre) und Daniel (11 Jahre).

Martin und Erika studieren in der Slowakei, Monika geht hier ins Gymnasium als Austauschschülerin und Daniel besucht die 4.Klasse



Monika und Daniel Rusnak

se Volksschule in der Moosstraße. Monika und Daniel wohnen jetzt hier mit meiner Frau und mit mir im Pfarrhof.

Wir werden nach besten Kräften für Pfarrhof, Pfarrgarten und Friedhof sorgen und danken Ihnen für Ihr Vertrauen !

Familie Rusnak

SALIH MUSANOVIC - WIR DANKEN DIR ...

Durch die Veränderung im gesamten Pfarrbereich und die Aufnahme eines Hausbesorgers, wird auch die Tätigkeit von Salih - „dem bisherigen Mann für viele Handgriffe“ - auslaufen.

Salih kam 1992 aus Bosnien nach Österreich und war seit 1993 eng mit unserer Pfarre verbunden.

Ob im Winter die Schneeräumung, die Erhaltung der Sauberkeit auf den



Salih Musanovic

Plätzen, oder der Pfarrgarten - in den letzten Jahren auch die Betreuung des Friedhofes - waren nebenberuflich seine Aufgaben.

Salih stieg auch immer wieder auf die Dächer und dichtete ab, wenn es z. B. im Pfarrsaal zu „feucht“ wurde.

Durch seine Hilfsbereitschaft hat er viele Freunde gefunden und bewies damit, dass auch unterschiedliche Glaubensrichtungen nebeneinander gut harmonieren können.

Salih - ein großes Dankeschön für all die Jahre!

E. B.

GOTT LÄDT UNS ALLE EIN

Wie viele Christen und Christinnen auf der ganzen Welt treffen wir uns jeden Sonntag bzw Samstag Abend um miteinander Gottesdienst zu feiern.

Wir tun das nicht um alte unveränderliche Gewohnheiten zu pflegen, oder um eine ungeliebte Pflicht zu erfüllen, sondern um gemeinsam unseren Glauben zu feiern

- *wir unterbrechen bewusst unseren Alltag mit seinen Sorgen und Pflichten und nehmen uns Zeit zum Aufatmen , Zeit für das Miteinander und Zeit für uns selber*
- *Wir öffnen unser Herz für Gottes Wort, das uns neu ausrichtet und stärkt*
- *wir bringen all unsere Bitten vor Gott und danken für all das Gute, das wir erfahren und werden gestärkt für unseren Alltag im Brot des Lebens.*

Einmal pro Wochenende feiern wir Eucharistie , gemeinsam mit unserem Pfarrprovisor Peter Hausberger,

entweder am Sa, 18 Uhr (Sommerzeit), sonst 17 Uhr

oder am Sonntag um 9.30 Uhr

Die jeweils andere Feier am So (oder So-Vorabend) ist eine WortGottesFeier, ebenfalls mit Kommunion, der eine/einer unserer GottesdienstleiterInnen vorsteht. Das sind neben den hauptamtlichen Seelsorgerinnen Lydia Sturm und Margarita Paulus: Brunhilde Sigl, Robert Luckmann, Christine Deussner, Fritz Schweiger und Kurt Dieplinger.

So wie zu einer Familie alle Generationen gehören und sich alle zu einer Familienfeier versammeln, so feiern auch wir gemeinsam unseren Gottesdienst mit und für alle Generationen. Familien und Kinder jeden Alters sind uns herzlich willkommen und wir freuen uns über alle, alt und jung, die unsere Einladung annehmen.

Nach jedem Gottesdienst gibt es – nach guter Tradition - am Sonntag einen „Pfarrkaffee“, zu der alle Mitfeiernden ganz herzlich eingeladen sind; und auch nach dem Sa-Abend-Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen zu einer kleinen „Agape“ mit Brot und Saft und Wein

Wir freuen uns, wenn Sie kommen und mit uns Gottesdienst feiern !



Rita Hartl mit Enkel Alexander

Verabschiedung von Pfarrer Detlef Lenz: 15. August 2011



ERSTKOMMUNION 2012

Der Termin für die **Erstkommunion 2012**:

Sonntag, den 06. Mai 2012, 09.30 Uhr in unserer Kirche Maria-Hilf

Bitte beachten Sie:

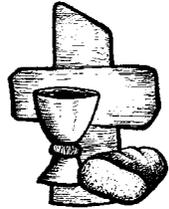
Eltern von Kindern der 2. Klassen erhalten einen eigenen Informationsbrief und ein Anmeldeformular für die Erstkommunion.

Falls Sie Ihr Kind zur EK anmelden wollen und keinen Info-Brief bekommen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Wohnpfarre.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Past.Ass. Lydia Sturm, Büro: 82 45 60

Lydia Sturm



EINLADUNG ZUR JUNGSCHAR!

An alle Kinder von 6-10 Jahre

Im Herbst starten wir wieder mit unserer lustigen und abwechslungsreichen Jungschargruppe. Diese trifft sich alle 2 Wochen im Pfarrhof. Eingeladen sind Mädchen und Burschen aus der Volksschule Leopoldskron-Moos.

Unser Programm soll Spaß machen und besteht aus basteln, wandern und Spiele machen!

Wir treffen uns immer am **Donnerstag, von 16.30 Uhr – 17.45 Uhr.**

Beginn unserer diesjährigen Jungschargruppe ist der **6. Oktober!**

Wenn du Lust und Zeit hast auch bei uns mitzumachen, schau doch einfach einmal vorbei.

Birgit Schwarzwald



EINLADUNG ZUR FIRMUNG 2012

Liebe Firmkandidatin! Lieber Firmkandidat!

Wenn du 14 Jahre alt bist - oder älter - und im kommenden Jahr gefirmt werden willst, dann bist du herzlich eingeladen bei unserer Firmvorbereitung mitzumachen!

Voraussichtlicher Termin für die Firmung: **Samstag, 26. Mai 2012, 17.00 Uhr**

Unsere Bitten und Erwartungen an dich:

Du sollstest nur dann zur Firmung gehen, wenn du bereit bist, dich mit Fragen des Glaubens und der Kirche auseinanderzusetzen. Du brauchst - was Glaube und Kirche betrifft - nicht mit allem einverstanden zu sein, bist aber aufgefordert, dich offen und kritisch damit zu befassen. Wir erwarten, dass du an unseren Gottesdiensten teilnimmst und mitgestaltest und dass du auch bei den übrigen Veranstaltungen der Firmvorbereitung mitmachst.



Voraussetzungen für die Anmeldung zur Firmung sind:

- Du besuchst die 4. Klasse einer Hauptschule oder eines Gymnasiums.
- Du wohnst in unserer Pfarre oder fühlst dich hier beheimatet.
- Du sollstest den Religionsunterricht besuchen.

Falls diese Voraussetzungen bei dir zutreffen, bitten wir dich, persönlich zu uns ins Pfarrbüro zu kommen. Wenn Du nicht in unserer Pfarre getauft worden bist, dann nimm bitte zur Anmeldung deinen Taufschein (Original oder Kopie) mit.

Termine für das Anmeldegespräch:

- **Do. 10. Nov. 17.00-18.30 Uhr** und **Fr. 11. Nov. 17.00-18.30 Uhr**

Eine Bitte auch an die Eltern:

Wir bitten Sie, an den geplanten Elternabenden teilzunehmen, die Firmvorbereitung in der Ihnen möglichen Form zu unterstützen und mitzuhelfen, dass die Firmung nicht nur ein schöner Rahmen ohne Inhalt wird, sondern ein richtiges Fest: ein Fest der ErMUTigung, des Zuspruchs und der BeGEISTERung.

Das 1. Treffen für die Eltern und/oder Firmpat/Innen ist am:

Di. 29. Nov. 2011, um 19.30 Uhr im Pfarrhof

Dort werden wir alles Weitere besprechen und vereinbaren.

Wir freuen uns auf Dich und auf die gemeinsame Zeit der Firmvorbereitung!

Margarita Paulus und Lydia Sturm

Letzter Familiengottesdienst mit Pfarrer Lenz



Messe mit Generalvikar Hofer und dem neuen Pfarrteam



DANK AN PFARRER HERMANN FELDMANN

Den Aufruf im Amtsblatt - „Priester als Urlaubsvertretung gesucht“ - nahm Herr Hermann Feldmann aus Münster in der BRD ernst und gelangte so im August 2002 zum ersten Mal für 3 Wochen als Pfarrer nach Leopoldskron - Moos.

Seit dieser Zeit durften wir Jahr für Jahr mit großer Freude in den Sommerwochen - außergewöhnliche, besonders menschliche und liturgisch sehr wertvolle Gottesdienste erleben.

Pfarrer Feldmann war bei seinen „Salzburg-Gastspielen“ nicht nur im Bereich der Kirche anzutreffen, er ging auch hinaus zu den Menschen an der Moosstraße und interessierte sich für das Leben in und auf den Höfen.

Als Kunst- und Musikfreund nützte er auch die Chance so manche Festspielaufführung zu

besuchen.

Unser herzlicher Dank richtet sich an Herrn Pfarrer Feldmann - nach 9 Jahren feierlicher Sommer-Gottesdienste - in der Hoffnung auf ein **Wiedersehen** und ein **Wiedererleben**

E. B.



Pfarrer Feldmann mit Ministranten von Leopoldskron-Moos

LIEBE MINISTRANTINNEN, LIEBE MINISTRANTEN

Die Ministrantenstunde findet 1x im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr statt.

Derzeit sind wir noch eine ganz kleine Runde, doch hoffen wir auf DEIN Kommen und Mitmachen. Wir treffen uns immer im Gruppenraum im Pfarrhof, dort habt ihr alle Zeit zum Kreativ sein, gemeinsam Rätsel und Spiele zu lösen und abschließend machen wir uns eine gemeinsame kleine Jause.

Die nächsten Termine sind:

08.10.11 Mini-Stunde

26.10.11 Mini Ausflug ins Freilichtmuseum
(Abfahrt: 10:00 Uhr)

05.11.11 Mini-Stunde

10.12.11 Mini-Stunde



Es grüßt euch herzlichst,
Barbara Simon

WELTJUGENDTAG 2011 IN MADRID

Ein Bericht von Theresa Paulus



Viele feierten die Ankunft des Papstes

Fast 2 Millionen Jugendliche aus aller Welt kamen im August in die spanische Hauptstadt Madrid, um miteinander ihrem Glauben ein Zeichen zu setzen. Darunter war ich.

Ich war in einer Gruppe der Katholischen Jugend unterwegs. Die erste Woche verbrachten wir in der baskischen Stadt San Sebastian, wo wir erste Freundschaften mit Gleichgesinnten aus verschiedenen Ländern schlossen- egal ob bei den gemeinsamen Gottesdiensten, beim Fußballspielen, am Strand oder bei der Pilgerfahrt ins nahe gelegene Loyola.

Dann ging es ab nach Madrid. Untergebracht waren wir in einer Tiefgarage in einem Vorort. Wir verbrachten tolle, aufregende, heiße Tage, erlebten Katechesen und es ging schon auf den Höhepunkt zu: Die Ankunft des Papstes.

Am vorletzten Tag versammelten sich alle Pilger am Flughafen Cuatro Vientos. Es war heiß, wir hatten kaum Schatten oder sanitäre Anlagen, aber wir waren einfach fasziniert und begeistert, es herrschte eine unglaubliche Stimmung. Der Papst kam, wir feierten unseren Glauben und übernachteten auf dem Flughafen.

Auf dieser Reise wurden so viele Freundschaften geknüpft, wie sonst nirgends, es war ein überwältigendes Erlebnis. In zwei Jahren wird der Weltjugendtag in Rio de Janeiro stattfinden, ich kann es kaum erwarten bis dahin und empfehle allen Jugendlichen und Junggebliebenen mitzufahren.

Theresa Paulus



Theresa (stehend 3.v.r.) mit den neuen Freunden

Ein Mal im Monat, an einem Freitag Abend, gibt es die Möglichkeit für ein gemeinsames Abendgebet:

Wir treffen uns in der Kirche, wir singen, schweigen und beten miteinander; Wir lassen uns vom Wort Gottes ansprechen und entzünden eine Kerze für Menschen, die uns am Herzen liegen.

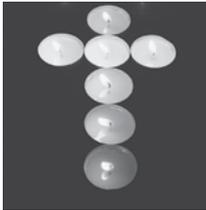
Wer dabei sein will ist uns von Herzen willkommen:

Herzliche Einladung zum Abendgebet

Die Termine für unsere nächsten Abendgebete,
jeweils Freitags 19.30 bis 20.15 sind:

21.10.2010 , 11.11.2010 und 16.12.2010

Ich freue mich auf gemeinsames Beten und Singen.



*„Wo 2 oder 3 in meinem
Namen versammelt sind, da
bin ich mitten unter ihnen“*

(Mt 18,20)



Einladung zum Morgenlob

Wer möchte den Tag mit einem Gebet in Gemeinschaft beginnen?

Jeden Donnerstag treffen wir uns um **08.00 Uhr (bis ca. 08.20)** in unserer Kirche zum **Morgenlob** mit Musik, Stille, einem stärkenden Zuspruch aus der Bibel.

Jede/r, der/die mitbeten kann und will, ist **HERZLICH WILLKOMMEN!**

Margarita Paulus

BETEN - WAS HILFT'S

So lautet der Titel der ersten Veranstaltung des wieder zu neuem Leben erweckten **Katholischen Bildungswerkes** in unserer Pfarre am **Montag, 7.11.2011 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal**.

Pfarrer Mag. Richard Schwarzenauer will an diesem Abend die Grundfrage „Warum beten?“ behandeln. Besonders wichtig wird dabei das Vaterunser werden, weil darin sowohl das Gottesbild Jesu als auch die echten Grundnöte des Menschen zu Wort kommen.



Vorankündigung: Im Advent wird uns ein Kirchenkonzert des Gitarrenduos K2 (=Kletzander&Kronreif) in vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

Ich hoffe, dass diesen Veranstaltungen noch viele folgen werden, wozu ich jetzt schon alle sehr herzlich einlade.

Erich Schmidt

BÜCHER - BÜCHER - BÜCHER

Ich freue mich, Sie auch in diesem Jahr wieder zu einer vorweihnachtlichen Buchausstellung im Pfarrsaal einladen zu können.



Sie haben wieder die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre, bei einer Schale Kaffee, in den Büchern, die Sie eventuell erwerben wollen, nach Herzenslust zu schmökern.

Wie immer erwartet Sie ein großes Sortiment wertvoller Bücher der verschiedensten Themenbereiche.

**Die Verkaufsausstellung wird am 2. Adventwochenende stattfinden.
Die genauen Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.**

Der Reinerlös des Buchverkaufs wird wie jedes Jahr einem wohltätigen Zweck zugeführt. Ich freue mich schon auf viele Besucher/ Leser/ Käufer.

Erich Schmidt

KLEIN- UND KULTURDENKMÄLER

Wissenswertes aus unserer näheren Umgebung

Das heutige Haus Ballwein an der Moosstraße 69 - wurde erstmals als „Kaserer-Gütl“ 1772 urkundlich erwähnt. Anton Kaserer, der als Schmiedemeister bei den K&K-Hofstallungen beschäftigt war, hat das Anwesen seinerzeit von Graf und Herrn zu Firmian erworben.

1833 ging das „Gütl“ in den Besitz von Johann Mamoser. Durch ihn - auch er war ein begnadeter Kunst- und Hufschmied entstand der Hausname „Schmied-Hansl“.

Um 1860 erbte Simon Gugg - Urgroßvater von Herrn Ballwein - das Anwesen und machte es zur Heimstätte für eine Großfamilie mit 16 Kinder.

Das Gebäude, in seiner äußeren Form kaum verändert, wurde immer wieder renoviert und strahlt eine besondere Gastlichkeit aus.

An der Nordseite des Wohntraktes befindet sich



seit eh und je in einer verglasten, vergitterten Nische, die geschnitzte, farbig gefasste Kopfplastik des Hl. Johannes des Täufers.

An der Hofzufahrt befindet sich an der linken Seite ein sehr gut erhaltener, etwa 100 Jahre alter Bildstock, als kleine Mariengrotte ausgebildet. Dieses Kleindenkmal wurde nach der Überwindung mehrerer Schicksalsschläge aus Dankbarkeit von der Familie errichtet. Stand der Hof früher im landwirtschaftlichen Vollerwerb, widmen sich die heutigen Besitzer Simon und Marianne Ballwein ganzjährig den Gästezimmern und der Frühstückspension.

In der verkleinerten Landwirtschaft sind noch Jungstiere und Schafe anzutreffen.

Ewald Brandner und Hansjörg Rainer

?? RÄTSEL ??

A) In jeder Zeile hat sich eine Frucht versteckt, die nicht zu den anderen passt - welche?

- | | |
|--|---|
| 1. Apfel – Zwetschke – Kirsche – Marille | 4. Apfel – Birne – Erdbeere – Pfirsich |
| 2. Apfel – Orange – Banane – Pfirsich | 5. Weißkraut – Kürbis – Karfiol – Karotte |
| 3. Gurke – Zucchini – Kürbis – Tomate | 6. Walnuss – Haselnuss – Mandel – Erdnuss |

B) Suche das entsprechende „Brückenwort“: Beispiel: Meister - **BRIEF** - Kuvert

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 1. Ernte - ... - Schreiben | 4. Ernte - ... - Öl |
| 2. Wein - ... - Buch | 5. Apfel - ... - Krone |
| 3. Herbst - ... - Bericht | 6. Spät - ... - Urlaub |

FRAUENTRAGEN IM ADVENT

Ein beliebter Brauch im Advent ist das Frauentragen. Ein Bild der Gottesmutter Maria wird von einem Haus ins nächste gebracht. Maria will – so wie ihr Sohn – Frieden in die Häuser bringen.

So hat dieser Brauch das Ziel, den Advent als Zeit der Begegnung und des gemeinsamen Unterwegsseins im Glauben zu nutzen.

Nachdem mir dieser Brauch in Fürstenbrunn sehr lieb geworden ist, möchte ich versuchen, ihn auch in Leopoldskron-Moos wieder zu aktivieren (es hat ihn ja schon gegeben). Wir haben in der Pfarre zwei Marienbilder und ich möchte diese von Haus zu Haus gehen lassen. Mit ein paar Anregungen für kleine Andachten zuhause vor dem Marienbild. Advent sollte Zeit der Stille sein und ich würde mich freuen, wenn Menschen sich diese Zeit der Stille mit Maria bewusst nehmen.

Für sich allein oder für ein gemütliches Beisammensein mit der Familie, mit Nachbarn, Freunden und Maria bewusst in die Mitte nehmen.

Lydia Sturm

Chronik

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

- 25.06.2011 Beate Sacha und Alexander Bielow
 10.09.2011 Daniela Hasenöhrl und Simon Ballwein
 01.10.2011 Sophie Puttinger und Roland Angerer



Unsere Gemeinde wächst:

- 02.07.2011 Jakob Stark

Im Frieden des Herrn sind entschlafen:

- | | | | |
|------------|-------------------|------------|------------------|
| 07.06.2011 | Hilde Wirrer | 15.08.2011 | Erna Haring |
| 07.07.2011 | Antun Bencan | 25.08.2011 | Maria Kemetinger |
| 22.07.2011 | Hans Feichtner | 05.10.2011 | Johann Steinbäck |
| 26.07.2011 | Frieda Rosenzweig | 09.10.2011 | Ulrike Mazsitz |



EIN BESONDERER ANLASS

Frau **Anna Berger** - Mutter von Frau Hasenschwandtner - an Jahren älteste „Möslerin“ - feiert (an der Moosstraße 84) am 17. Oktober 2011 ihren 100. Geburtstag.

Die gesamte Pfarrgemeinde wünscht Gottes Segen und gratuliert dazu herzlich!

E.B.

Sicherheit seit **125** Jahren.

Raiffeisenbank
Salzburg Leopoldskron-Moos



Gut zu wissen, wo mein Geld zuhause ist:

Wenn's ums Sparen geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Sicherheit und Vertrauen sind das Um und Auf, wenn es ums Sparen geht. Schön, wenn man sich dabei auf die Kompetenz und die Produkte einer Bank verlassen kann, die es seit 125 Jahren gibt. Ihr Raiffeisenberater hilft Ihnen gerne, die beste Sparform zu finden. www.salzburg.raiffeisen.at

IMPRESSUM

Medieninhaberin, Herausgeberin, Redaktion: röm.-kath. Pfarre „Maria Hilf“, Leopoldskron-Moos
Redaktion: Helene Kleck, Ewald Brandner (E-Mail: pfarre.leopoldskron@pfarre.kirchen.net)

Vorbereitung für Druck: Hansjörg Rainer

Alle: Moosstr. 73, 5020 Salzburg, Tel: 824560

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Weihnachten 2011

Herstellerin: Hausdruckerei der Erzdiözese Salzburg

Termine

Morgenlob: Jeden Donnerstag um 08.00 Uhr

21.10.2011 19.30: Abendgebet

01.11.2011 **Allerheiligen**

09.30: Eucharistiefeier

13.00: Wortgottesfeier, anschließend Friedhofsumgang

02.11.2011 **Allerseelen**

19.00: Wortgottesfeier, anschl. kleiner Friedhofsumgang

08.11.2011 19.30: Erstkommunion-Elternabend

10.11.2011 16.30: Martinsfest Kindergarten in der Kirche

17.00 - 18.30: Firmanmeldung

11.11.2011 16.30: Martinsfest Kindergarten in der Kirche

17.00 - 18.30: Firmanmeldung

11.11.2011 19.30: Abendgebet

22.11.2011 14.00: Rosenkranzgebet, Eucharistie mit Krankensalbung
anschl. Kaffee

26.11.2011 17.00: Eucharistiefeier mit Adventkranzweihe

27.11.2011 **1. Adventsonntag**

09.30: Wortgottesfeier mit Adventkranzweihe

29.11.2011 19.30: Firm-Elternabend

02.12.2011 06.00: Rorate

08.12.2011 09.30: Wortgottesfeier

09.12.2011 06.00: Rorate

16.12.2011: 06.00: Rorate

19.30: Abendgebet